

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



№. 589.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 190.

Verlags-Gesellschaft Halle, Bismarckstr. 20, Nr. 1, durch die Buchhandlung H. W. Franke & Co. Halle a. S. Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Verlags-Gesellschaft Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Verlags-Gesellschaft Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S.

Erste Ausgabe

Abdruck aus dem Programm der Halle'schen Zeitung für den 17. Dezember 1903. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Verlags-Gesellschaft Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Verlags-Gesellschaft Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon Nr. 185. Eingang Nr. Braubergstr. 1. Redaktion: Dr. Walter Gumbel in Halle a. S.

Donnerstag, 17. Dezember 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Burgstr. 3. Telefon-Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zuberger in Halle a. S.

Friedens-Apostel.

Während Frau Vertha von Suttner den Nobelpreis erhielt, hat August Bebel, ihr philantropischer Gefinnungsverwandter, sich vom Grafen Bülow eine derbe Ohrfeige geholt. Die antisozialistische Dame hat mit dem milden Demagogen wohl wenig Gemeinames, aber sie sind doch in dem Gefilde utopischer Träumerei. Dem politisch klaren Kopfe scheinen die Emotionen dieser fonderbaren Schwärmer zu durchsichtig und leicht, daß man an ihre verbende Kraft kaum glauben kann und ihre Gefährlichkeit unterfährt. Aber heute wie ehedem hören die Massen lieber auf die hohen Stimmen der Weltverbesserer, die ihnen ein nahes Paradies vorkauften, als auf den rauhen Ernst der Warner zu Arbeit, Kampf und Entfaltung. So sagt Bebel's heberige Tätigkeit an den bürgerlichen Zugenden des Deutschen, und Frau von Suttner arbeitet sozusagen an seiner militärischen Entmannung. Es ist wieder besonders geistreich, noch eine Charakterzeichnung, die Grotel des Krieges der Menschheit und — sich selbst — so weit als möglich vom Kalte zu wünschen. Wie foll man aber das Unterfangen bezeichnen, eine Weltveränderung, wenn auch vielleicht nur ganz allmählich, aber doch in absehbarer Zeit herbeiführen zu wollen? Seit Aufstiegen der Welt haben sich alle Lebensweisen um Natur und sonstige Existenzbedingungen befesdet. Jeder wesentliche Fortschritt unserer Kultur, oder ethischen Entwicklung wurde durch unferbare Kämpfe eingeleitet und begleitet. Einer Frau von Suttner und Grotel war es aber vorbehalten, die Menschheit darauf aufmerksam zu machen, daß alles dieses überflüssig und unnützig gewesen sei, und daß es nur an der Lortzeit und dem Eigenem der Menschen, namentlich der Staatsleiter, liege, wenn nicht heute schon ein paradiesischer Zustand ohne Krieg und ohne Kampf herbeigeführt werde.

Diese kindliche Weltaufklärung reklamiert gewissermaßen die Erde als Vergnügungs-Platz für die Menschheit und bestimmt als Endzweck alles irdischen Lebens und Strebens allgemeine Gemütsruhe und Glückseligkeit. Darüber sind aber so ziemlich alle Gelehrte, Philosophen und Religionsstifter anderer Ansicht, die vom Menschen hier auf der Erde nicht das Streben nach Vergnügen und Ruhe, sondern die Erkräftung von Gemüt, Kraft und Willen und die Erfüllung seiner verdammtlichen Pflicht, und schließlich die Erlangung der Erbschaft für klein und bescheidt zumeist in der Vergnügung über geleistete Arbeit und überstandene Mühseligkeiten. Bewegung und Kampf sind die Elemente des Lebens, Stillstand und Ruhe bedeuten Tod. Ruhe und Frieden sind der Seele und dem Menschen nur jenseits des Grabes beschieden. Der Drang nach Arbeit, Tätigkeit und Kampf ist ein Zeichen jugendlicher Gesundheit und Kraft des Individuums. Aber auch im Leben der Völker fernzeigener ist die Jugend durch das Streben, sich auszudehnen, sich zu betätigen, um seinen Anteil zu erlangen im Ringen um die materiellen Lebensbedingungen und idealen Güter. Das alternde Volk verleiht seinen Bestiand. Jenes jämmerliche Gemüth nach Weltfrieden aber ist ein Zeichen extremer Debatend, eine Flucht vor dem dem Menschen nun einmal beschiedenen Kampfe mit dem Sozialal. Wie Licht und Schatten, Gut und Böse, Freund und Feind, so bedingen sich auch Krieg und Frieden gegenseitig. Oder können wir etwa den Begriff „Böse“ aus unserer Begriffswelt ausschalten, ohne zugleich den von „Gut“ anzuhoben? Wir müssen die Leiden des Krieges tragen, um seinen Nutzen genießen zu können. Es ist im höchsten Grade einseitig, nur von den Grotel des Krieges zu reden. Ganz zweifellos ist der Krieg ein Förderer und Befruder der Kultur. Wie das Gewissen, das Pflichtgefühl die Tätigkeit des einzelnen Menschen anregen und beleben, so hält die Sorge um seine Sicherheit die sittlichen Kräfte eines Volkes rege. Ungeheuer aber wachsen dieselben im Kampfe selbst; durch den unglücklichen Ausgang eines solchen beinahe noch mehr als durch einen erfolgreichen Verlauf. Wie haben die Schicksalsschläge von 1807 unser preiswürdiges Volkswesen geläutert, erhoben und unsere Kraft gebildet!

Der Krieg ist ein Herdort mörderischer, absterbender Kultur und ebnet und dingt dadurch den Boden für das Erleben neuer und höherer Weltanschauung. Wie sollte später ohne Krieg die Verteilung des Erdenraumes, der Macht, des Ansehens, des Einflusses usw. vor sich gehen? Soll das sich ausdehnende Volk in seinem zu engen Heimatkunde sich einsperren und verkümmern, während die sich an Zahl vergrößere milderwertige Rasse sich bequem in weiten Räumen dehnt? Sollen die unfaßlichen, verrotteten Mischlingsrassen, a. B. Sidamerikas und Westindiens, noch frecher ihren düsteren Schmutz zeigen? Nein, dieser ewige Friede ist ein Traum, und nicht einmal ein schöner. (Moltke.) Die wie ein Gewitter die Luft reinigende Wirkung des Krieges sei auch erwähnt. Er bringt tüchtige Leute an die Spitze der Leitung und legt Unfähige in großer Zahl hinweg. Auch pflegt in kriegerischen Zeiten der Andrang unfaßiger Schicksalige zu wichtigen Staatsämtern aufzuwachen.

Die Schrecken und Nachteile des Krieges erscheinen in einem ganz anderen Lichte, wenn man sie mit einer anderen Erleuchtung des menschlichen Lebens vergleicht, mit dem

wirtschaftlichen Kampfe. Dieser Kampf der Individuen sowohl wie auch der Nationen ist viel härter und grauamer, verursacht viel mehr Elend und fordert in seinen Folgen viel mehr Opfer; denn er hört nie auf und ist an keinen Kriegsauspaß gebunden, er wird mit viel größerer Zähigkeit geführt, seine Entschlüsse sind viel empfindlicher. Und was das Schlimmste ist! D. h. hart es, der Pflichtenbraten: der von Euch so gerühmte „friedliche“ Wettbewerb und Güteraustausch der Völker . . . er ist die alteinige, innere, letzte Ursache aller Kriege! Wo die wirtschaftlichen Ursachen nicht offen zutage liegen, da wird der Krieg um Macht und Ansehen geführt. Macht und Ansehen können um ihrer selbst willen wohl vom Einzelnen erstritt werden, aber nicht von einem Volke. Bei diesem sind es stets zugleich Fragen der Existenz, der Daseinsberechtigung. Sie allein veranlassen ein Volk zum Kriege, denn auf der Weltbühne heißt es: Hammer oder Amboss, Fortschritt oder Zurückbleiben!

Wer jemals dem dramatischen Gange der Weltgeschichte gefolgt ist und das Treiben der dämonischen Gemalten herausgefunden hat, die die Menschen und Völker mit zwingender Gewalt gegeneinander treiben, der wird es lächerlich finden, wenn die Ursachen eines Krieges einem Einzelnen aufgeführt oder der Kriegslust der Soldateska zugeschrieben werden. So, nicht einmal eine einzelne der freitenden Nationen kann dafür verantwortlich gemacht werden. Auf dem Souverän, auch dem charakterlosesten, lastet der ungeheure Druck einer riesigen Verantwortung und kommt seine Entschlüsse. Und was hat der Soldat vom Kriege, der ihm bei Not und Elend, Tod, Verwundung und Leiden aller Art so selten und so geringe Belohnungen bietet. Heil und Segen ruht aber auf einem Volke, dem ein Mann beschieden wurde, der in ungeheurer Seelengröße das Wagnis eines Krieges nach fähigem Mägen auf sich nimmt, und eine Jugend, die sich entgangensvoll und begeistert in den Kampf stürzt.

Wir Deutsche haben aber ganz und gar keinen Grund, die Quelle jener göttlichen Kraft uns vergiften zu lassen durch das entervende Geschwätz von Weibern und politischen Gutmüthen, denn das schärfste Schwert der Welt ruht heute in der Hand des deutschen Völkch und in keiner anderen. Dieses und die folgenden Jahrhunderte gehören der germanischen Kulturwelt, und die deutschen Waffen werden sie führen und bestahren.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 16. Dezember.

Stimmungsbild aus dem Reichstage.

Am gleich das angenehme Vorzeichen: bereits haben nach schätzbarer Dauer die Redefrüme zur Generaldebatte der Budgets geendet und die Weihnachtsferien begonnen, die bis 12. Januar dauern sollen. Dieser erste kurze Sitzungsdienst, der nur den Handelsbeziehungen zu England und dem Getreid und Pflanzgetreid galt, war erregt, aber trotz der 80 Sozialdemokraten wenigst fähmlich, als in früheren Jahren, wie bei der China-Expedition, der 12 000 Mark-Affäre und zuletzt beim Zollrat. Voriges Jahr war am Morgen des 14. Dezember das Haus nach der längsten jemals dagewesenen Sitzung und bisher unerhörten Kämpfen und Standalen auseinandergegangen. Jetzt ging es trotz allem glatter, und die Sozialdemokratie hat Grund zum Triumphieren.

Nachdem die Vorlage betreffs des Handelsprovisums mit England in dritter Lesung angenommen worden, ging das Haus nomittel wieder zur Beratung des Etats über, von dem aber tatsächlich sehr wenig die Rede war. Politik, Heeresfachen, Sozialpolitik und Wirtschaftssachen, Sozialdemokratie, Zentrum und Kläster bildeten mit vielen Details und Abschweifungen das weiteste Feld. Besonders beherzigenswert waren die Ausführungen des Führers der Konstantiner, Grafen v. Limburg-Sirum, der in den Reden des Reichstanzlers ein positives Programm zur Wiederherstellung der Sozialdemokratie vertritt, deren Terrorismus, a. B. bei Streiks gegen Arbeitswille, unerträglich sei. Christentum, Ordnung, Monarchie müssen aufrechterhalten werden. Man verleihe im Lande nicht, weshalb die Regierung nicht modestlicher aufträte. (Mögen. Bravo.) Abg. v. Ziedemann von der Reichspartei betonte, daß die Sozialdemokratie durchaus nicht die mehr Arbeiterarbeit sei. Jeder Staat im Staate sei sie, gegen die alle bürgerlichen Parteien zusammenheben müßten. Auch müßte der Arbeiterdurst die Lieberzeugung beigebracht werden, daß sie bei der Partei des Umsturzes nicht auf ihre Rechnung komme. Der Reichstanzler verwahrt sich dagegen, daß es der Regierung an zielbewusstem Willen gegen die Sozialdemokratie fehle. Aber solange der Regierung kein Initiativvertrag, hinter dem die Mehrheit des Hauses stehe, vorliege, müßten die beliedenden Strafgesetze genügen. Uebrigens sei die gefürchtete Lage Deutschlands nicht mit der morlichen französischen Gesellschaft vor der Revolution zu vergleichen. Man sei nicht so sorglos, nicht so angegriffen und man habe ein gutes Gewissen gegen den Arbeiterstand. Die Sozialdemokraten. Stelle und Wollen-

buh suchten speziell die neueste Seite des Massenkampfes, den Crimmittschauer Streik, anzubenten; damit Bebel nicht so sehr allein aus der Partei das Wort geführt habe, sprach auch Stelle einige Stunden lang, ohne viel Aufmerksamkeit mehr zu finden. Vom Erwiderter der sächsische Bundesratsbevollmächtigte Fischer: es handle sich um eine Kraftprobe der sozialdemokratischen Partei. Wiederholt von leidenschaftlichen Juristen seitens der Sozialdemokraten unterbrochen, entwarf Geh. Rat Fischer eine höchst eindrucksvolle, auf tatsächlichen Material beruhende Schilderung von dem ungeheuren, durch die sozialdemokratischen Arbeitsausständigen ausgeübten Terrorismus auf die Arbeitwilligen, den Aufbegehren und gemeiner Verwundungen gegen die Arbeitgeber und Behörden. Dann brachte eine zweite lange Rede des Führers der neugebildeten Wirtschaftlichen Vereinigung, Liebermann v. Sonnenberg, teilweise andere Bilder, insbesondere führte er aus, daß die Sozialpolitik nicht nur für die Arbeiter, sondern auch für den Mittelstand getrieben werden müsse. Nachdem Graf Limburg-Sirum nochmals den Wunsch nach einer starken Regierung ausgesprochen und von der Reden die Nichtfindung der Handelsverträge und die Vernachlässigung der Landwirtschaft beklagt war, bildeten den Schluß der Sitzung zwei Erklärungen, mit welchen Staatssekretär Graf Poldowski und der preussische Eisenbahnminister Lubbe früher ihnen entfaltliche bedeutliche Versicherungen richtig stellten; ersterer führte aus, wie seine Vernehmung von der Sozialdemokratie als Arbeiterpartei mißdeutet worden, und letzterer forgierte die „Legende“, wonach er den Eisenbahnarbeitern freigeigelt über der empfinden habe, sozialdemokratisch zu wählen. Die „Genossen“ im Reichstage müßten es sich gefallen lassen, daß der Minister es als Gemeinheit und Fälschung brandmarkte, wie Flugblätter verbreitet würden; Eisenbahnarbeiter, wärl sozialdemokratisch, Lubbe will es! Weisenbehr brachte dagegen nur eine schwache Entschuldigang vor. Minister Lubbe protestierte auch gegen den Vorwurf der Lohndrückerei. Um 1/8 Uhr abends konnten die Reichsboten vom Präsidenten mit dem Wunsch froher Weihnachtsfele entlassen werden.

Bitte an den Herrn Reichstanzler.

Auch in der liberalen Presse überhört man den Herrn Reichstanzler mit Hochsprüchen und Glückwünschen zu der glänzenden Abrechnung in schön gestellten Worten, welche derselbe mit der Sozialdemokratie bei seiner großen Rede im Reichstage gehalten hat. Als besonders wirksamer Baustein wird der hingelegt, in welcher Graf Bülow dem Sozialistendebel Bebel seine französischen Genossen, vor allem den bekannten Minister Millard, vorstellt, welche sich von ihm und der germanischen Sozialdemokratie weitlich durch ihren bei dieser so mangelhaft ausgebildeten Patriotismus untercheiden. Ja, bei der französischen Sozialdemokratie ließen alles ganz anders als bei der unfrigen.

Das ist eine sehr richtige Bemerkung. Leider beschränkt sich dieses ganz anders als bei uns — nicht auf den Unterchied zwisch französischen und deutscher Sozialdemokratie, sondern auch eben auf die billigerlich Liberalen Politiker dieses und jenseits der Rogenen ausgedehnt werden. In Frankreich sind alle politischen Parteien darin einig, daß die Landwirtschaft aus patriotischen Rücksichten, im Interesse des gesamten Nationalstaates ausgiebig geschützt werden müsse. Man beschränkt sich dort nicht im geringsten über Agrarhutzsölle, deren Höhe bei uns nicht nur von den Sozialdemokraten, sondern bis weit in die Reihen der Nationalallierten hinein als verwerflicher Prot- oder Nahrungsmittelwucher geblüh bekämpft werden würde. Bei uns halten nicht nur bürgerlich liberale Politiker und Professoren, sondern sogar Staatsminister (i. B. Fischer) dafür, daß jeder Agrarzell ein schweres Opfer darstelle, welches die Mehrheit der Staatsbürger der agrarischen Winderbeit bringe, wofür letztere in Dankbarkeit zu erstehen und alle von ihr verlangten Kompensationen willig zu leisten bereit sein müßte. In Frankreich denkt man ganz anders.

Bei uns erleben wir es sogar während der begonnenen Handelsvertragsunterhandlungen täglich, daß nicht etwa nur die sozialdemokratische, sondern auch der größere Teil der liberalen Parteien das Ausland aufsucht, sich eine Erhöhung unserer Agrarsölle oder anderer Schutzmaßregeln zugunsten der deutschen Landwirtschaft (a. B. vertriebene Grenzsperrern) unter keinen Umständen bieten zu lassen. In Frankreich wäre ein derartiges Verhalten weder bei den Sozialisten noch bei irgend einer Bourgeois-Partei denkbar. Selbst dem feueren Verbündeten, Anpland, gegenüber hat sich niemals ein französischer Politiker irgend welcher Partei zu irgend einer die Anlandsinteressen vernachlässigenden Rücksichtnahme bei Festsetzung der dort autonomen Zollsätze bestimmen lassen. Ja, in Frankreich denken eben nicht nur die Sozialisten, sondern auch die unieren Liberalen etwa entsprechenden Parteien ganz anders als bei uns.

Motto: Gramophon Recitator Artium
Musicae Mnemotechnicus Oratoris
Probatus, Hominibus Omnibus
Natus.

GRAMMOPHON

Motto: Gramophon Rangiert Als Meist-
begehrtes Musikwerk Obenan,
Frachtvoll Hausmusik Ohne
Notenkennntnis.

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt.

Monarch No. II.

Preis Mk. 150.



Der meistbegehrte und beliebteste
Familienapparat für grosse
und kleine Grammophonplatten.

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Grammophon-Platten
und -Nadeln nur echt mit
dieser Schutzmarke.



TRADE-MARK.

Platten-Repertoire:

über 10000 internationale Aufnahmen.

Man verlange Prospekte von der nächstgelegenen Gramophon-Verkaufsstelle, welche wir auf Wunsch gern nachweisen.

HANNOVER — WIEN — LONDON
PARIS — AMSTERDAM — ROTTERDAM
BRÜSEL — MAILAND

Deutsche Gramophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

BARCELONA — PETERSBURG — RIGA
MOSKAU — KOPENHAGEN — STOCKHOLM
KALCUTTA — SYDNEY

Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger Str.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen in

Grammophonen und Phonographen,

sowie

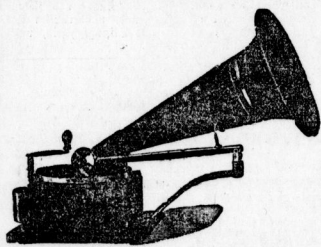
Musikwerken jeder Art

zu Original-Fabrikpreisen.

Neuestes Konzert-Grammophon

mit Trompetenarm,

volkommenster Sprechapparat der Welt.



Die Stimme seines Herrn.



Nur 1. Qualität.

Neueste Schallplatten und Phonographen-Walzen eingetroffen.

Auf jedes von mir gekaufte Musikwerk leiste ich reelle Garantie.

Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger Strasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Bei Bar-Einkauf 5%.

Kunstgewerbe-Verein, Halle a. S.

Donnerstag, den 17. Dezember 1903, Abends 8 1/2 Uhr
in „Evangel. Vereinshaus“, Al. Klausstrasse 16.

Vortrag mit Lichtbildern

Ueber Denkmalpflege und Heimatschutz.

NB. Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Abbildungen
verbunden, die der Ausguss zur Pflege heimatllicher Bauweise in
Sachsen und Thüringen uns freundlichst zur Verfügung gestellt hat.
Gäfte sind willkommen!

Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.

Max Born, Dekorateur,

Halle S., Gr. Brauhausstrasse 14, Part. u. I. Etage

hält sein großes, reichsortiertes Lager von

Gardinen, Stores, Rouleaux- und Dekorationsstoffen

des In- und Auslandes bestens empfohlen. (7692)

Gegründet 1817. Fr. Saatz, Markt, Gegründet 1817.

empfeilt sein reichhaltiges Lager: Cigarren, kurze und lange Tabaks-
stiefeln, Zigarettenspielen (Werrichbaum, Bernlein u.), Schnupf-
tabakbeulen, Porzellan-Malerel. — Reparatur-Werkstatt. (7646)

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch,
Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buch-
führung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Franz Wehmer, Poststrasse 1.

Die besten Seidenstoffe Seidenhaus Georg Schwarzenberger

7649]

empfiehlt

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 16. Dezember.

- Vier Arbeiter verunglückt. Wieder ist ein größeres Unglück in der Stadt geschehen, bei dem mehrere Arbeiter mehr oder minder schwer zu Schaden gekommen sind...

- Unterstützung der Armen und Vorkinder. Der Verein gegen Armut und Bettel in Halle hat mit dem 30. September 1903 das zwölfte Jahr seines Bestehens vollendet...

dem Kreise der Mitglieder reichlich bedacht worden und hat diesen Bedürfnissen genügt. Wie im vorletzten Rechnungsjahre, so ist auch die hiesige Kapitalanlage seitgeblieben...

- Billige Preise im Schaufenster. Bei dem gegenwärtigen Preisniedergang strebt, wie das häufigst zu beobachten ist, der Käufer unerschrocken, die ideale Konkurrenz zu tolle Mitten...

- Lehrgesangsverein. Die diesjährige Generalversammlung des Lehrgesangsvereins fand am letzten Montag im „Ratskeller“ statt...

- Weihnachtsfeier. Der Handwerker-Bildungsverein veranstaltete am Sonntag unter sehr harter Beteiligung in den „Kaiserkeller“ eine Weihnachtsfeier...

auf der anderen Seite der gefürchtete Preis-Nachlass, mit welchem die Preise für die Weihnachtsgüter...

- Weihnachtsfeier. Der Handwerker-Bildungsverein veranstaltete am Sonntag unter sehr harter Beteiligung in den „Kaiserkeller“ eine Weihnachtsfeier...

- Weihnachtsfeier. Der Handwerker-Bildungsverein veranstaltete am Sonntag unter sehr harter Beteiligung in den „Kaiserkeller“ eine Weihnachtsfeier...

Advertisement for J. Juth & Co. featuring 'Weihnachtsausstellung' and 'Neuheiten zu auffallend billigen Preisen'. Lists various goods like clothing, fabrics, and accessories with prices.

Schokoladen. August Apelt, Biskuits.

Leipzigerstrasse 8. (7464)
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Aleuronat-Stollen (7309)
für Zuckerkranke
empf. die Aleuronatgebäckfabrik
Paul Linke,
Seiffingstraße 1.

Glühwein (5889)
Glas 10 und 15 Pf.
Dessert- und Süßweine,
Bl. v. 110 Pf. an, Glas 15 Pf.
Selbstgelegene Rheinweine,
Bl. v. 90 Pf. an, Süssw. 20 Pf.,
Spez. 15 Pf. an.
Rheingauer Weinhandlung,
Große Ulrichstraße 26.

Äpfel!
— großes Lager —
von selbstgeernteten Gantagen.
Tafel- und Wirtschaft-Äpfel
in Zentnern und Körben.
Billigste Preise.

H. Schmuhl,
Rannischstraße 3,
im Hof. (7715)

Gummi-Spielwaren
in größter Auswahl.
Ferd. Dehne,
Große Steinstraße 15. (6172)

Das gedrehte Publikum
wird erlucht, nichtbunte
Baumkuchen
von **C. L. Blau,**
Halle a. S. zu beziehen
und nicht mehr aus
Salswedel. (6837)

Außbaum-Pianos,
gebraucht, äußerst billig. (7149)
H. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Gerahmte Bilder jeder Art
als:
Original-Oelgemälde und Aquarelle, Kupferstiche,
farbige Gravüren, Kupferätzungen, Original-
Steinzeichnungen, Photochroms, Pigmentdrucke etc.
in bekannt reichster Auswahl
schon von Mk. 1,50 an
in der
Buch- und Kunsthandlung
von
Tausch & Grosse
Gr. Steinstr. 79. Halle a. S. Fernruf 483.

Die Besichtigung unserer ständigen Kunstausstellung ist bis zum 23. d. Mts.
bei freiem Eintritt ohne Kaufzwang gestattet. (7707)

Waschgefäße,
dauerhaft, billig. (6412)
Zander, Gr. Sandstraße 12.

Speisekartoffeln
Magnum bonum lauft gegen
sofortige Stelle **H. Köppe,**
Halle a. S., Zrißstr. 16. (6829)

**Tafel- u. Wirtschafts-
Äpfel.**
G. Renneberg,
Charlottenstr. 7. (6456)

Lebensaufheben aller Art,
Abwiegelgef. **Gr. Märkerstr. 23.**
(7708)

Südenbische Gr. Märkerstraße 23.
(7702)

Die weltbekannte Nähmaschinen-
Gründfirma **H. Jacobsohn,**
Berlin N. 24, Lindenstr. 126, Liefe-
rant von Post-, Press-,
Stahl- und Fechtmaschinen,
Bahn-Beamten-Vereine,
Lehrer-, Militär-, Krieger-
Vereine, verwendet die
neueste deutsche
hochtarige Singer
Nähmaschine
Krone für alle Arten
Sewanderei 40, 48, 50, 52, 54,
4-wöchentlich, Probezeit, 5 Jahre,
Garantie, Fahrräder 50 Mk.,
Wasch-, Reismangel, neueste
Petroleum-Heizöfen zu
billigen Preisen. Kataloge
Anschreibungen gratis und
franko. Maschinen überall
zu beschaffen. (7175)

Tanz-Unterricht.
Goldener Hirsch, Leipziger
Str. 63.
Eigene Unterrichtsräume.
Einzel-Unterricht jeder Zeit.
Dienstag u. Freitag von abends
7 Uhr Tanzstunden im Saal.
Zum Erlernen von Ballettformen
und Tanzdifferenzialen halte ich
bitens empfohlen. (7123)
Hugo Traxdorf,
Mitglied d. B. D. Tanzlehrer.
Kindergarten Burg 13.
(6840)

Naumanns Phönix-Nähmaschinen
sind die besten, auch zum Sticken.
Ihrer Güte wegen bevorzuge man die deutsche Nähmaschine.
Meine Preise sind 15 bis 25% billiger, da ich nicht durch Reisende
verkaufen lasse. (7712)

H. Schöning,
Gr. Steinstraße 67.

Schuh-Waren
bewährte Fabrikate
für
Männer, Frauen und Kinder
zu mäßigen Preisen.
Hermann Schiller
Firma Emil König
Fernsprecher 2018. **Schmeerstraße 27.** Fernsprecher 2015.
Nach Probestiefel. — Auswahlendung. (7728)

Engl. Leder-Fauteuils,
außerordentlich preiswert, weich und solid gepolstert. (7231)
Karl Drenkow, Dekorateur, Brünzengstr. 17.

Rohguss, (6840)
Bleeh und Draht
in Weisung und Neukübel empfiehlt
Ferd. Haassengler,
Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.

Schönes Weihnachts-Geschenk,
eine gut gehende Uhr billig
zu erwerben, bietet sich im
Ausverkauf
beim (6910)
Uhrmacher **Julius Meyer,**
Halle, Ecke vom Markt n. Bräuerstr. 16.

L. Hofmann & Co.
Gegr. 1853. Halle a. S., Sophienstr. 1. Telefon 623.
Weingrosshandlung und Probierstuben. (6868)
Engros-Lager für die Firma
Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz.
Kupfer, Silber, Gold, Gold-Auslese.

Korb- und Kinderwagen-Handlung
in Halle
Hotel „Stadt Berlin“,
obere Leipziger-
straße 45.
An Weihnachtsfesten verkaufen:
Guppen- u. Guppenfortwägen,
vom einf. bis zum elegantesten, von
1,50 an, fow. Hand-, Traa-, Waids-
Arbeits-, alle Luxus-, Reiter- und
Reisefarhe, Wägs u. Wägenstiel,
Nähs u. Notendränder, Staubtuch-
ständer, Wägschuffer, Papierkörbe,
Kinderwagen, um zu räumen, bis
Weihnachten 10 Prozent. C. Nasse.

Photograph. Apparate
unter Garantie bei
Hugo Peter,
Alte Promenade 35,
an der Hauptpost. (7331)

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.,**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Sozietät.**
(8006)

Herrschaftliche Wohnung, zweite Etage,
Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. (7594)

Braunschw. Konserven neuer Ernte August Apelt,

gegründet 1859.
Leipzig erst. 8.
Mitglied des
Rabatt - Spar - Vereins.

Leonhardt & Schlesinger, Halle,

Gr. Ulrichstr. 13/15, empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke:
reizende Neuheiten in Nickelwaren. Reinnickel-Kochgeschirre. Berndorfer Alpaca-Silberbestecke. Christbaumständer.
la. Solinger Stahlwaren. Laubsäge, Kerbschütz, Werkzeugkasten.
Brandmal-Apparate und -Vorlagen. Petroleum- und Spiritusheizöfen, Kohlenkasten, Ofenschirme,
Wasch-, Wring- u. Mangelmaschinen.



Empfehle mein Lager von
Uhren
in Gold und Silber.
Hausuhren, Regulatoren
Tafel-Uhren
mit neuem Dom-Gongschlag,
Standuhren mit und ohne Wecker,
Isonie (7558)
Goldwaren, Trauringe und
opt. Artikel zu recht billigen Preisen.
Julius Rogalla,
jetzt Grosse Steinstrasse 21,
neben der Kreispostoffiz.

Aug. Weddy,

Leipzigerstr. 22, parterre u. I. Etage. [6928]

Grösstes Spezialhaus am Platze in feineren
Luxus-Papier- u. Schreibwaren.
Photographie-Albums.

I. Etage: Druckerei. Bureaumöbel.

Franz Traeger

Gegründet 1878. Hoflieferant, Telephon Nr. 500.

Weingrosshandlung und Weinprobierstuben,
Rannischesstrasse 23 (am Alten Markt)

empfehlen
seine direkt von Produzenten bezogenen und gutgepflügten
Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine.
Depôt und Alleinverkauf
der rühmlichst bekannten Sektmarke
„Henkell Trocken“

Preislisten gratis und franko zu Diensten. [6869]

Lager und Verkaufsstelle der
Lettiner Porzellan-Manufaktur
Heinrich Baensch, Inh.: Gustav Becker, Halle a. S.
Marktplatz 23 empfiehlt grosse Auswahl in
Porzellan-, Krystall-, Steingut-, Majolika-Waren
zu Weihnachts- u. Gelegenheitsgeschenken. [7304]
Neuheiten in modernen Fruchtservicen. Weisses Ausschuss-Porzellan meist am Lager.
Ausverkauf zurückgesetzter Muster. Versand nach ausserhalb unter Garantie gegen Bruch.

Stets scharf!
Kronentritt unmöglich!
sind die Hauptvorzüge der
Original-H-Stollen
Zum Schutz gegen Nach- Beim Einkauf achte man
ahmungen trägt auf und weise
jede unserer H-Stollen- die Marke
fabrikantische Fabrikmarke. unrichtig
zurück.
Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg
Preise wieder ermässigt.
[1948]

Keine kalten Füsse mehr.



Welt-Schwamm-Sohlen schützen absolut gegen Erkältung und garantieren warme trockene Füsse. Man fordere in allen einschlägigen Geschäften Welt-Schwamm-Sohlen nur aus der ersten Deutschen Schwamm-Spezialitäten-Fabrik von **Emil Beber**, Berlin O. 27, Grünerweg 120.

Niederlagen in Halle a. S.:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Vinc. Teichmann, | Martinstrasse 26. |
| Fr. Schaffrott, | Alter Markt 22. |
| Paul Scheer, | Kleine Ulrichstrasse 24. |
| Albert Wetterling, | Schmeerstrasse 26. |
| Konst. Gärtner, | Oleariusstrasse 1. |
| Friedr. Schönherr, | Grosse Steinstrasse 70. |
| Reinh. Selka, | Martinstrasse. |
| L. Hoffmann, | Graseweg 1. |
| Osc. Ballin jun., | Leipzigerstrasse 63. |
| Wilh. Naundorf, | Albrechtstrasse 46. |
| Hugo Schulze, | Bernburgerstrasse 32. |
| C. Kubnt, | Germania-Drogerie. |
| R. Weber, | Lerchenfeldstrasse 17. |
| J. Altmann, | Breitstrasse 3. |
| Wilh. Ender, | Ludwig Wuchererstr. 6. |
| Emil Kluge, | Grosse Wallstrasse 49. |
| Th. Enke, | Beesenerstrasse 2. |
| R. Heckner, | Mittelstrasse. |
| Karl Damm, | Neumarkt 12. |
| S. Jacob, | Grosse Ulrichstrasse 43. |
| Osc. Ischner, | Grosse Ulrichstrasse 40. |
| Osc. Ballin sen., | Leipzigerstrasse. |
| Otto Kecke, | Mittelwache 16. |
| Alfred Reubke, | Mansfelderstrasse 66. |
| Fr. Hartung, | Giebiechenstein. |
| Ernst Buschendorf, | Giebiechenstein. |
| Frau Schröder, | Grosse Ulrichstrasse 31. |
| Valent. Oechel, | Grosse Wallstrasse 12. |
| Karl Weise, | Sternstrasse 5a. |
| Ernst Mette, | Breitstrasse 6. [7723] |

Marzipan,

nur eigenes bestes Fabrikat, täglich frisch, empfiehlt
à Pfd. 1,20, 1,60 u. 2,00 Mk. [7156]

Johannes Mitlacher
Poststrasse 11. Gr. Ulrichstrasse 36.

Gebr. Gruneberg,

Geiststr. 41 - Decemf 2006 [7630]

empfehlen in großer Auswahl
zu Weihnachts-Geschenken:
Petroleum-Heizöfen,

Regulier-
u. Aufsatz-
Öfen,
Koch-
Öfen
mit eisernen
u. Messing-
Dauer-
brand-
Öfen,
Heiziges System
und u. u. u.
schwarz, emailliert u.
vernickelt.

Ausverkauf

Wegen Aufgabe meines Geschäfts
Alter Markt 14

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ca. 500 Stück Uhren,
darunter gold- u. silberne Decemf- u.
Zamensuhren, Regulatoren, Frei-
schwingler, Schwarzschreiber, Wand-
uhren etc., ferner einen großen Vollen
goldene u. Double-Bijouteriewaren,
als: Broschen, Armbänder, Ohrringe,
Decemf- und Damenringe, lange
Damenketten etc. [7726]

Garantie übernehme ich für
sämtliche Waren
in meinem neuen Geschäft
Schmeerstrasse 1718.
Otto Wilke,
Uhrmacher.



Polikeit & Flemming, Schmeerstr. 22,

empfehlen
als passende Weihnachtsgeschenke:
Operngläser
in reichster Auswahl. [7691]

= Barometer =
mit Ia. Dolomitic-Weil.

Lorgnetten, Brillen u. Klemmer.
Photogr. Apparate und Zubehör,
electr., optische u. mechanische Lehrmittel.

Conditorei Johannes David, Halle, Geiststr. 1,

liefern, wie alleseitig anerkannt, das Beste was es gibt in:

**Honigkuchen, Lebkuchen, Kakao, Chokoladen, Baum-
und Tellerkonfekten,**

Weihnachts-Stollen,

sehr wohlsmekenden Marzipansachen, täglich frisch angefertigt.
Das Abgabegeld der bedeutendsten höchsten Verandfirmen in Conditorei-
waren umficht außer ganz Deutschland noch Frankreich, Schweiz,
Italien, Desterreich-Ungarn, Niederland, Belgien, Luxemburg, Danemark,
Rumänien, England, Rußland, Amerika, Japan etc. etc. [7605]

Photographische Apparate

neuester Systeme, sachmännisch geprüft, zu Original-Fabrikpreisen.

Möllers Amateur-Arbeitstisch

und alle Bedarfsartikel bei [7704]

Fritz Möller, Photograph,

Alte Promenade 1 (Stadttheaterpl.).

+Petersburger Gummischuhe+

sowie sämtliche Gummiwaren in prima Qualität
empfehlen billigst [6848]
Ed. Kertzscher, Banbagg, Leipzigerstr.,
Ede Posttröge.

Hallesches Kochbuch.

Die besten Recepte für den bürgerlichen Mittagstisch nebst einer
adeguenen Auswahl von Recepten und Anleitungen über die
Bereitung von Backwerk, über das Einmachen der Früchte und
die Herstellung kalter und warmer Getränke, nebst einem Verzeichn.
eine Anzahl praktischer Winke enthalten. 261 Seiten, eleg. geb.
1,50 Mr. Ein wirklich gebiegenes Kochbuch zu
mäßigem Preise. [7330]
Buchhandl. Hugo Peter, Alte Promenade 35, a. d. Hauptpost.

Bekanntmachung.

Die freie Vereinigung Hallescher Goldschmiede zu Halle a. S. gestattet sich einem geehrten Publikum dringend zu empfehlen, seinen Bedarf an)

Juwelen, Gold- und Silberwaren

nur bei Goldschmiedemeistern decken zu wollen.

Nirgends kann der Käufer leichter getäuscht werden, als beim Einkauf von Schmuck- und Gebrauchs-Gegenständen in Juwelen, Gold und Silber. Geschäfte, welche das Publikum durch Schein-Anverkäufe, hohe Rabattgewährung und unmögliche Preisermässigung anzulocken suchen, bieten keine Gewähr.

Im Interesse der Käufer selbst ladet die unterzeichnete Vereinigung höflichst ein, bei Einkäufen, besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, nur Goldwaren-Geschäfte besuchen zu wollen, welche durch die sichtbar angebrachten Worte gekennzeichnet sind:

„Mitglied des Verbandes deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede“.

Diese von Fachmännern geleiteten Geschäfte rechtfertigen in jeder Beziehung das Entgegenbringen vollsten Vertrauens.

Gleichzeitig bitten wir auch, Reparaturen im eigensten Interesse nur von denselben ausführen zu lassen und uns zugeordnete Weihnachtsaufträge recht bald aufzugeben, damit wir in der Lage sind, dieselben rechtzeitig zu dem Feste zu liefern.

Die freie Vereinigung Hallescher Goldschmiede zu Halle a. S.

Georg Dunker, Gustav Elsässer, Hermann Elsässer, Oscar Grzimbke, G. Häder, Erich Heine, Walter Hempel, C. Hindorf, P. Ihlefeldt, Bruno Klinz, Rud. Müller, Leopold Pietzsch A. Rühl, Hermann Walter. (7482)

Größtes Lager hier am Platze.

Spezialhaus für Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren u. Musikwerke

Gr. Ulrichstrasse
48
Parterre und I. Etage
Fernsprecher 2477

Paul Maseberg,

Gr. Ulrichstrasse
48
Parterre und I. Etage
Fernsprecher 2477

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe.



Trauringe massiv Gold, 333 und 585 gestempelt, von 4 Mk. bis 20 Mk. Dukaten Gold 25 Mk. bis 40 Mk. Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein ausgehändig.

Mehrere hundert Stück vorrätig. Gravierung gratis. Moderne Neuheiten in Juwelen und Goldwaren 585 und 333/1000 gefasst. Broschen mit feinsten Opalen, Brillanten u. Rubinen.



Brillantringe von 20 Mk. bis 300 Mk. Massiv Gold mit Opal und Perlen 6 Mk. Massiv Gold mit Kaprubin 8 Mk.



Brillantringe mit feinst. Opalsteinen mit 7. Similt. v. 20 Mk. bis 300 Mk. 10 M. bis 75 M. Brillant 5 M.



Lange Damen-Uhrketten in echt Gold, 333 u. 585 gestemp. von 25 M. bis 150 M. Echt goldene Herren-Uhrketten 333 u. 585 gestemp. 40 M. bis 200 M.

Ohrhinge mit Brillanten, feinsten Opalen, Perlen u. Rubinen in Gold von 3 M. bis 300 M.

Gold-Charrier-Herren-Uhrketten in prima Double, 10 Jahre Garantie, 25 M. bis 50 M. Gold-Double-Herren-Uhrketten 5 M. bis 20 M. Lange Damen-Uhrketten von 8 M. bis 12 M.

Versand nach ausserhalb postwendend. Meinen neuen Katalog mit hundert von Abbildungen versende kostenlos.

Neuanfertigung und Reparatur in Juwelen und Goldwaren in eigener Werkstatt. Fabrikation massiver Trauringe.

Weihnachts-Ausstellung

in modernen

Zimmeruhren — Musikwerken — Grammophonen, nur hervorragende Neuheiten sind eingetroffen.

Besichtigung der Läger auch Nichtkäufern gern gestattet.



Glashütter Herren- und Damenuhren von A. Lange Söhne u. Union Glashütte. Goldene Herrenuhren von 40 Mk. bis 1000 Mk. Goldene Damenuhren mit neuesten Decor von 20 Mk. bis 500 Mk. Silb. u. Metall-Herrenuhren von 6 Mk. bis 60 Mk. Silb. u. Metall-Damenuhren von 12-20 Mk.

Ueber 1000 Uhren am Lager.

Opalschmucksachen mit ausgewählt schönen Opalsteinen. Photographie-Schmucksachen nach jedem Bilde in Semi-Emaille. Halsketten in Gold sowie Double von 5 Mk. bis 80 Mk. Krawattmanschettknäpfe von 1 Mk. bis 30 Mk. von 2 M. bis 50 M. Echt silberne Bestecks — sowie schwer versilb. Tafelgeräthe zu Hochzeits- und Feten-Geschenken geeignet in grosser Auswahl. Krawattknäpfe und Chemisettknäpfe pro Garnit. 1-30 M.

Preise billigt.



Jahres-Uhren, 400 Tage mit einmal Aufziehen gehend.

Kunstgewerbliche Ausstellung

in Hausuhren, Tafeluhren, Regulatoren, Kunst- und Luxusuhren, Salonuhren, Standuhren. echten Pariser Pendulen, Kuckucks-, Trompeter-, Wachtel- und Küchenuhren in Eiche, Nussholz u. Mahagoni mit 1/4 und 1/2, sowie Repetitions Schlagwerken auf Domgongs, Stabgongs, Doppelgongs überraschend schön schlagend.

Neuheiten in Grammophonen mit Trompetenarm.



Neuheiten in Musikwerken mit Glockenspiel.

Polyphon, Kalliope von 18 Mk. bis 250 Mk. Kinderleierkasten, Akkordstihorn, Christbaumständer mit Musik von 14 M. an. Für jedes Instrument wird reelle Garantie geleistet.

Paul Maseberg, Juwelier.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Schreibrprüfungen in der Provinz Sachsen. Mittelschul-Schreibrprüfung. Die Frühjahrsprüfung beginnt in Magdeburg am 15. März, die Herbstprüfung am 15. Oktober.

Die Prüfung für Lehrer an Taubstummenanstalten in Erfurt am 7. September erfolgen.

Die Prüfung der Schreibrprüfer im Jahre 1904 wird am 6. August in Halle a. S. stattfinden.

Die Prüfung für Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde werden im Jahre 1904 am 16. Mai zu Magdeburg, am 11. November zu Halle a. S., den 22. März und 20. September in Erfurt beginnen.

Unterhaltungsabend. Am geistigen Abend hatte Herr Wäcker Wäcker einen Familienabend im Wäcker'schen Lokal veranstaltet und als Gegenstand der Unterhaltung „Paul Gerhard“ gewählt.

Ein Kind verbrannt. Ein Sonnenabend im Wäcker'schen Lokal veranlaßte ein kleines Schicksal.

Ein Kind verbrannt. Ein Sonnenabend im Wäcker'schen Lokal veranlaßte ein kleines Schicksal.

Man erinnert sich vieler seiner Ausprüche hierfür noch. Einer derselben ist in Form von Antithesen gedruckt aufgesetzt geblieben.

Automobilfahrt nach Leipzig. Laut Veranlassung der Leipziger Motorwagen-Gesellschaft.

Wohverhältnisse. Seit voriger Woche sind mehrere Arbeiter, die gestern noch durch Bezug von Lohn...

Wohverhältnisse. Seit voriger Woche sind mehrere Arbeiter, die gestern noch durch Bezug von Lohn...

Ein Schadenfeuer. Am 15. d. M. (Ein Schadenfeuer) hat hier in der Friedrichstraße ein Wohnhaus eingestürzt.

Ein Schadenfeuer. Am 15. d. M. (Ein Schadenfeuer) hat hier in der Friedrichstraße ein Wohnhaus eingestürzt.

Meinungen. 15. Dez. (Der Sattel des Verzogs.) Wie dem „Allg. Ztg.“ amtlich mitgeteilt wird, kam dem Herzog bei...

Kaffee (Schw. Mag.). 14. Dezember. (Elektrische Straßenbeleuchtung als Lichtschutz.)

Meinungen. 15. Dez. (Ueber den pflanzlichen Döblichsaft.)

Schwärzungen (Rgr. Sachsen). 14. Dez. (Neue Bahn.)

Meinungen. 15. Dez. (Erstarrtendes Familienbraut.)

Meinungen. 15. Dez. (Erstarrtendes Familienbraut.)

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Die Familientafel

an Weihnachtsfeier wird zu einer besonders festlichen und gemütvollen, wenn man die eine oder mehrere Familien Kupferberg's...

Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung, die Verwendung farbiger Kreiden betreffend. In Unterrichtswecken, z. B. zum Entwerfen von Zeichnungen...

Bekanntmachung. Diejenigen Herren Gemeinde- und Ortsvorsteher, welche zufolge meiner Bekanntmachung vom 9. Februar d. J. die Einreichung...

Bekanntmachung. Auf die im Stück 50 des Regierungs-Amtsblattes Nr. 1446 veröffentlichte Bekanntmachung...

Bekanntmachung. Auf die im Stück 49 des Regierungs-Amtsblattes erschienene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden...

Bekanntmachung.

Auf die im Stück 49 des Regierungs-Amtsblattes erschienene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden...

Der königliche Landrat des Saalkreises. Nr. 12438. von Krosigk. (7735)

Amtliche Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen.

Sitzung am Donnerstag, den 17. Dez. 1903, nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen Herabsetzung der Abzugsraten pro 1903 am 24. d. Mts. mittags von 12 Uhr ab und vom 28. bis 31. d. Mts. von 8 bis 1 Uhr vorrätig und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Verkehr...

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

Winter. (7444)

Bekanntmachung.

Die Vorschriften des § 35 der Reichs-Gewerbe-Ordnung, wonach Personen, welche die nachgenannten Gewerbe betreiben wollen...

Der Reichshandels- und Gewerbe-Verordnungsamt. Nr. 12439. von Krosigk. (7736)

Bekanntmachung.

Die Vorschriften des § 35 der Reichs-Gewerbe-Ordnung, wonach Personen, welche die nachgenannten Gewerbe betreiben wollen...

Bekanntmachung.

Die Vorschriften des § 35 der Reichs-Gewerbe-Ordnung, wonach Personen, welche die nachgenannten Gewerbe betreiben wollen...

Bekanntmachung.

Die Vorschriften des § 35 der Reichs-Gewerbe-Ordnung, wonach Personen, welche die nachgenannten Gewerbe betreiben wollen...

Leipziger Spritfabrik, Aktien-Gesellschaft.

In der am 12. Dezember 1903 abgehaltenen zehnten General-Versammlung unserer Gesellschaft sind die untenstehenden Mitglieder unserer Aufsichtsrates, die Herren

Ges. Oekonomierat A. Vollsack, Coschuben, Rittergutsbesitzer Ad. Gontard, Wodan, einmüthig wiedergewählt worden, während für die durch Ableben ausgeschiedenen Herren Benno von Watzdorf und Emil Lodde, sowie für Herrn Rittergutsbesitzer A. Bach-Breitensfeld, der sein Mandat aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat, die Herren Rittergutsbesitzer Johannes von der Crone-Wartfleberg, Kaufmann Adolf Lodde-Weißig und Oekonomierat E. Mayer-Frohburg neu in den Aufsichtsrat gewählt worden sind.

Die gewählten Herren haben die Wahl angenommen. Der Aufsichtsrat besteht somit aus den Herren:

Rittergutsbesitzer Johannes von der Crone, Wartfleberg, Rittergutsbesitzer A. Gontard, Wodan, Königl. Preuss. Oekonomierat O. Herwig, Gotha b. Eisenburg, Königl. Sächs. Kommerzienrat Max Huth, Leipzig, Königl. Sächs. Kommerzienrat A. Kummer, Weipzig, Kaufmann Adolf Lodde, Weipzig, Königl. Sächs. Oekonomierat A. Mayer, Frohburg, Stadtrat Hermann Schmidt, Weipzig, Geheimer Oekonomierat, Rittergutsbesitzer A. Vollsack auf Coschuben, und Kommerzienrat Max Huth, Weipzig, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sind.

was hierdurch mit dem Bemerken veröffentlicht wird, daß die Herren (Ges.) Oekonomierat A. Vollsack, Coschuben, zum Vorsitzenden, und Kommerzienrat Max Huth, Weipzig, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sind.

Leipzig, Osttr. 13, den 12. Dezember 1903.

Der Vorstand der Leipziger Spritfabrik. Paulsen.

Bilanz-Konto.

Aktiva.		Passiva.	
	M. S.		M. S.
Grundstücke-Konto, Bestand laut voriger Inventur	462 065,54	443 582	92
4% Abschreibung	13 822,02		
Betriebs-einrichtung-Konto, Bestand laut voriger Inventur	190 464,41	152 371	53
20% Abschreibung	38 092,88		
Wasswagen-Konto, Bestand laut voriger Inventur	15 403,19	11 552	39
25% Abschreibung	3 850,80		
Konto für Pferde u. Wagen, Bestand laut vorig. Inventur	6 619,48		
Zugang 1902/1903	550,-		
Abgang 1902/1903	1 169,48		
33 1/2% Abschreibung	2 123,16	4 246	82
Konto der Geseis-Anlage, Bestand laut voriger Inventur	602,70		
Abschreibung	601,70		
Mobilien-Konto, Bestand laut voriger Inventur	1 249,26		
Abschreibung	1 248,26		
Utenilien-Konto, Bestand laut voriger Inventur	1 293,37		
Abschreibung	1 292,37		
Faß-Konto, Bestand laut voriger Inventur	28 153,43		
Zugang 1902/1903	4 905,80		
Abgang 1902/1903	32 950,23		
30% Abschreibung	9 521,17	22 216	06
Konto der Wertpapiere, Bestand an Wertpapieren	448 034,88	448 913	88
Gewinn auf ausgeloste Effekten	819,-		
Kassa-Konto, Kassabestand	12 557,46		
Spirits- und Spiritus-Konto, Bestand an Spirit, Spiritus u. c.	370 872,10		
Beschl.-Konto, Bestand an Beschl.	20 204,86		
Steuerkontrollations-Konto, Bestand an Steuercheinen	4 867,05		
Kontingentschein-Konto, Bestand an Kontingentscheinen	77 043,70		
Betriebsmaterialien-Konto, Bestand an Rohholz, Filtertobak, Rohle u. c.	10 698,10		
Unkosten-Konto, auf spätere Zeit im Voraus bezahlte Versicherungsprämien	1 281,45		
Einlage-Konto I	236 000,-		
Einlage-Konto II	177 000,-		
Einlage-Konto III	20 000,-		
Konto laufender Rechnungen, Debitoren einschließlich Bankguthaben	938 813,98		
	2 600 624,80		
		2 600 624,80	

Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.		Kredit.	
	M. S.		M. S.
Unkosten-Konto: Rohlen	23 883,29		
Schweren Betriebsmaterialien, Filtertobak, Reparaturen u. c.	55 017,85		
Beschl.-Konto, Bestand an Beschl. u. c.	86 939,97		
Konto zweifacher Schuldner: Abschreibung	148,56		
Grundstücke-Konto: 4% Abschreibung	18 482,62		
Betriebs-einrichtung-Konto: 20% Abschreibung	38 092,88		
Wasswagen-Konto: 25% Abschreibung	3 850,80		
Konto für Pferde und Wagen: 33 1/2% Abschreibung	2 123,16		
Konto der Geseis-Anlage: Abschreibung	601,70		
Mobilien-Konto: Abschreibung	1 248,26		
Utenilien-Konto: Abschreibung	1 292,37		
Faß-Konto: 30% Abschreibung	9 521,17		
Bilanz-Konto: Gewinn-Vortrag aus 1901/1902	1 899,25		
Gewinn im Geschäftsjahre 1902/1903	268 555,27	270 454	52
	511 656,65		
		511 656,65	

Leipzig, Osttr. 13, den 26. November 1903.

Die vorstehende Bilanz und das anhängende Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den Büchern der Gesellschaft übereinstimmend gefunden.

Die Revisions-Kommission des Aufsichtsrates, A. Vollsack, Max Huth, H. Schmidt.

Die durch Beschluß der General-Versammlung vom 12. Dezember 1903 für das Geschäftsjahr 1902/03 festgesetzte Dividende von 4% für die Aktien Lit. A. = Mfr. 40,- pro Aktie und 5% für die Aktien Lit. B. = Mfr. 50,- pro Aktie gelangt gegen Ablieferung des Dividendenscheines Nr. 9 bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig, sowie an der Kasse der Gesellschaft in Leipzig-Osttr. 13 zur Auszahlung.

Durch gleichen Beschluß ist für die Aktien Lit. A. eine Superdividende in Form einer Nachzahlung von Mfr. 3,- für je 100 Liter x. H. gelieferten Rohspiritus festgesetzt worden, die an die Inhaber der Aktien Lit. A. durch die Kasse der Gesellschaft zur Auszahlung gelangt.

Leipzig, Osttr. 13, den 12. Dezember 1903.

Leipziger Spritfabrik.

Paulsen. ppa. Schöne.

Preussische Zentral-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft.

Gemäß Artikel 78 des Statuts hat am 5. Dezember 1903 eine Verlosung der zum Nennwerte rückzahlbaren

3 1/2 prozentigen Zentral-Pfandbriefe vom Jahre 1886

stattgefunden. Die Liste der per 1. Juli 1904 zur Rückzahlung ausgelosten Stücke, welche in der am 14. Dezember cr. ausgebenen Nummer des Deutschen Reichs- u. Anzeigers bekannt gemacht ist, kann außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin, Unter den Linden Nr. 34, in Halle a. S. bei dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempff & Co. und bei unseren übrigen Filialstellen in Empfang genommen werden; auch werden Verlosungslisten auf jedesmaligen Antrag unentgeltlich verabreicht.

Berlin, den 15. Dezember 1903.

Die Direktion.

Thüring. Weisskalk.

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offerieren in großen wie kleinen Posten, jederzeit frisch gebrennt und lieferbar, zu billigsten Tagespreisen die Schreiber-Kalkwerke von E. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Kromenaustr. 1a. 16872

Herrschäftliche Wohnungen.

7 Zimmer, Bad, Was., Balkon u., barriere, per sofort, 1. Etg. per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres Schillerstraße 56, par. 6506

Geschäftsgrundstücke

in allen Stadtteilen verkäuflich Meyer & Co., Leipzig, Gertr. 53, 7631

Schöne junge Setter

solche Mutter mit Stammbaum umhändelbarer billig zu verkaufen H. Richter, 36, I. 7716

Adolf Schultze, Schlossermeister.

Merseburgerstraße 8, feuer-, kurz- und diebstahlsicher

Geldschränke.

Verletzung und Mißbrauch der bedeutendsten Geldschrankfabriken. Schränke zum Einmauern in allen öffentlichen Orten, wie Lager, Schränke in Schreibstube etc. werden nach Maß sofort zu äußerst billigen Preisen angefertigt. Kassetten zum An- und Lös-schließen, Gelbzählapparate, Geldkörbe, Kopierpressen, Vorhängeschlösser etc.

Gegen Einbruch in Wohnungen alle Arten Sicherheits-Schlösser neuester Systeme, dieselben werden sofort in jedem angetrieben. Telefon 2797. 7658

Preussische Boden-Kredit-Aktien-Bank.

Status am 30. November 1903.

Aktiva.	M.	S.
Kassa und Wechsel Guthab. geg. Effekt.	3708726	05
Bedeckung	2440000	
Effekten-Bestand	2293440	31
Darlehen auf Hypotheken	967692	90
Debitores	551261	65
Erworbene Hypotheken abzüglich amortisierter Beiträge	305241476	05
Kautions-Effekten	132000	
Depôt	500000	
Eigenes Bankgebäude	1000000	
Grundstücks-Konto	651400	
Pensions- und Sparfonds-Anlage	317480996	96

Passiva.	M.	S.
Aktion-Kapital	3000000	
Reserve-Fonds	600000	
Extra-Reserve-Fonds	800000	
Amortisat.Zuschlags-Fonds	450000	
Disagio- und Zins-Reserve	947000	
Pensions- und Sparfonds-Reserve	671192	10
Unkündbare Hypothekenbriefe	27069162	50
Kautionen u. c.	132000	
Dividend. u. Coupons	1519964	27
Kreditores	1431725	79
Diverse Passiva	4838952	30
7718]	317480996	96

Die Direktion.

Sparkasse

verleiht Kapitalien zu 3 1/2% auf erste Hypotheken in jedem Betrage unter günstigen Bedingungen. Meldungen mit näheren Angaben sub Z. e. 27 an die Exped. d. Blg. erb. 7233

Landwirte

erhalten von 7233 3 1/2% ab unkündbare Darlehen auf Ackergrundstücke zur I. und II. Stelle durch Wilhelm Goecke, Halle a. S., Kaiserstraße 4.

Mfr. 1 200 000

sollen dauernd auf Acker à 3 1/2% 16725 ausgel. werden, zweiter Stelle, zu günstigsten Bedingungen.

B. J. Baer,

Halle a. S., Leipzigerstr. 30 8000 Mfr. als sichere II. Hypothek von sämtlichem Rinsgäbler vor sofort gesucht. Off. unter Z. p. 37 an die Exped. d. Blg. 7484

Geschäftsgrundstücke

in allen Stadtteilen billigst bei mäßiger Anzahlung verkäuflich. Meyer & Co., Leipzigerstr. 53.

Trockenschmelz

in Säbungen von 200 Strm. sowie in kleinen Posten offeriert billigst Hugo Heid, Gotha, 16656

Strohmehl

(D. R. P. 146 146) bestes und billigstes Aufnahme-produkt für Viehfutter. Milch-apparate in allen Größen offeriert Malsburg, Halle a. S., Dierichsplatz 3. 6298 Strohanz. sowie Vertreter etc. 7655

Porzellan,

besonders:

**Speiseservice,
Kaffee- u. Teeservice,
Tassen u. Teller,
Waschgarnituren,
Küchenservaturen**
in hochartigen Dekoren,
solid und billig

sind die praktischsten und angenehmsten **Weihnachtsgeschenke.**

Sie finden hierin die denkbar grösste Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen in dem **Spezial-Geschäft** von

Illustrierte Preislisten gratis.

7465]

Cristall,

besonders:

**Salat- und Kompottschalen,
Teller,
Weinglasgarnituren,
Bowlen,
Fruchtschalen und Aufsätze,
Römer, Einzelne Weingläser**
in reichen Schiffsmustern u. geschmack-
vollen Gravierungen,
äusserst preiswert

Luxuswaren,

besonders:

**Aufsätze in Majolika u. Metall,
Bowlen in Zinn und Kupfer,
Jardinièren,
Vasen mit und ohne Metallfassung,
Nippes, reizende Neuheiten,**
besonders grosse Auswahl

Louis Böker, 7 Leipzigerstr. 7.

Ein feines Parfüm,
diktiert und decent, finden
Sie leichtlich a. besten unter den
1001 Gerüchen,
die Ihnen bieten kann
Oscar Ballin's Parfümerie,
unter Leipzigerstrasse 91.
**Lager sparter
Geschenkartikel**
in Parfüm- u. Toiletten-
von 50 Bfg. bis a. d. feinsten.
**Toilette, Saun- und
Büchsenwaren.** [7473
**Neuesten Kopfschmüd.
Neuheiten für Gefächte u.
Nagelpflege. Billigste Preise.**

Bilderbücher,
Jugendhefte,
Kaffee-
Nachtgeschreibungen,
Gebirge,
Romane,
Büchsenwaren,
Kaffee-
u. d. c.

Silber
getrimmt und ungetrimmt in allen
Preislagen, Größen und reichster
Auswahl. [7559
Schröder & Simon,
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung,
Gr. Ulrichstrasse 46,
passierte und I. Etage.

Heber unsere Kraft!
Um mit meinen grossen Winter-
Vorräten, nur prima Qualitäten
und von Wohlhaben nicht zu unter-
cheiden, bis Neujahr möglichst zu
räumen, stelle
**Winter-Ueberzieher,
Winter-Joppen,
Winter-Unter-
Winter-Mäntel** [7408
zu stannend billigen Preisen
zum Ausverkauf.
Otto Knoll,
obere Leipzigerstrasse 36.

Gebr. Bethmann

Möbelfabrik

Gr. Steinstrasse 79. **Halle a. S.** Gr. Steinstrasse 79.

**Fernruf
Nr. 540.**



**Gegründet
1863.**

Spezialität:
**Englische Ledersessel in Ia. Saffian-
oder Mouton-Leder.**

Luxus-Möbel	Tischen	Panceltretter
Schankelstühle	Schreibtische	Bücherregale
Wandschränken	Korridor-Garderoben	Hansapotheken
Locker	Lederstühle	Standuhren

Grosse Auswahl in Polstermöbeln.
Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Wiener Möbel von Gebr. Thonet, Wien
zu Fabrikpreisen.

Notenständer • Dekorationspiegel
Tuben • Schreibstische • Nähstische • Balustraden
Serviertische • Buffets.

Echte Perser Teppiche.



**Glanzplätten,
Gasplätten,
vernickelt u. in Messing,
Glührohrplätten,
Kinderplätten empf.**
Ferd. Haassengler,
Barthstr. 9. Fernruf. 1196.
Reparaturen u. Verordnungen
werden in meiner Werkstatt
schnellstens ausgeführt. [7697

Lichtbad „Sanitas“
jetzt 31 Grosse Steinstrasse 31.
Alle Arten Lichtbäder u.
Bestrahlung, Kohlen-
säurebäder, Lichtmassagen
und alle [6847
anderen medizinischen Bäder.

5%
in **Rabatt-Sparmarken**
erhalten Sie auf meine
bodeigenen [7366
Cravatten,
diese Besten von 95 Bfg. an.
Stragenschoner
1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 Mark,
reifelebens Halstücher,
Handschuhe, gut u. haltbar, in allen Größen.
Herrn-Wäsche
nur das Beste.
Knöpfe, Kadeln,
Herrn-Hüte,
nur erstklassige Marken,
Schirme, Seife, die
grösste Auswahl, billig u. gut,
bei
Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 26,
gegenüber „Stos Rog“.



Bäckerei und Konditorei
von
Max Jäger,
Königstrasse 25
Fernsprecher 2594
empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen



Dresdner Christstollen
von nur reinsten und feinsten Zutaten und in verschiedenen Qualitäten. Bestellungen erbitte rechtzeitig.
Kölnen Spekulatius, Marzipanlebkuchen,
eigenes Fabrikat, täglich frisch. [7364



Fernrohre
Operngucker
Krimstecher

achromatisch, mit Gläsern von unübertroffener
Wirkung, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst

Otto Unbekannt,
Grosse Ulrichstrasse 1a. [7705

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21

Reinhold Grünberg,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken äusserst billig:

<p>Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7, 8 bis 12 Mk. Bezüge in Dimity, 4, 5, 6, 7 Mk. in Louisianaatuch, 4, 5, 6 Mk. Bunte Bettbezüge, 4, 5, 6, 7 Mk. Kattunbezüge, 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk. 1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.</p>	<p>Bettuch ohne Naht, 1,50, 2, 2,50 Mk. Bettuch mit Wohlraum, 4 Mk. Leinene Teegedecke von 2,75 Mk. an. Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk. Tischtücher, 6 Pers. 2, 3, 3,50 Mk. Tischgedecke, 6 Personen, von 5 Mk. an. 12 Personen, von 10 Mk. an. Leinene Servietten, Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten. [7684</p>
---	--